

einer Investitur und deren Verbriefung beauftragte⁵⁸. Da das Original von BF 4876 seit 1914 verschollen ist, Aussagen über den Schriftcharakter mithin unmöglich sind, bleibt nur der Diktatvergleich, um die vermutete Verbindung dieses Stückes zur Gruppe des Schreibers HA zu belegen. So eröffnet BF 4876 den Kontext mit einer Wendung, die bereits in ähnlicher Form in BF 4868 A und BF 4878 begegnete: *pervenit ad aures nostre magestatis* (sic!) (BF 4876) – *ex probitate persone tue maxime nostris auribus instillata* (BF 4878) und *repetitis vocibus pulsaverit aures nostras* (BF 4868 A). Ansonsten lassen sich einige wenige Wortschatzanalogien feststellen, so der Gebrauch von *sollicitudo*, *sollicitus*, die sich auch in BF 4868 A und BF 4871 finden; das Partizip *iniungentes* ist BF 4876 und 4871 gemeinsam sowie *favorabilis* und *gratiosus* BF 4876 und BF 4866; bemerkenswert sind wieder Abverbien der 3. Deklination: *firmiter*, *efficaciter*, *diligenter* und *potenter* und damit in Verbindung der Gebrauch des Adjektivs *efficax*, das auch in BF 4878 begegnet: *subsidium efficax* (BF 4876) – *operam exhibeant efficacem* (BF 4878).

Schließlich läßt auch der sonst in Raspes Urkunden nicht zu beobachtende, gleichsam kuriale Stil den Diktatzusammenhang von BF 4876 mit den sonstigen Schreiben vermuten: *rogamus igitur et sub obtentu gratie nostre . . .* Diese Zuweisung wird durch eine Gesamtbetrachtung der Diplome Raspes nahegelegt, auch wenn – bedingt durch das Fehlen formelhafter Wendungen des klassischen Privilegs – ein strikt und zweifelsfrei zu führender Diktatvergleich nicht möglich ist.

Weniger gesichert erscheint die Zuweisung von BF 4875, mit dem Raspe zwei Straßburger Rittern das Zubehör der Burg Wickersheim verpfändet, zur Diktatgruppe HA. Doch lassen der Zeitpunkt der Ausfertigung, Empfänger, formale wie stilistische Merkmale eine gewisse Affinität zu den besprochenen Texten des HA belegen.

So erscheint erneut die Floskel *totis viribus*, (*totaque potencia*) analog zu BF 4870/71; mit . . . *que noscuntur ad promotionem negotiorum ecclesie et imperii pertinere* (BF 4878) ist zu vergleichen: *ut nobis in promociione negotii Romane ecclesie catholice fidei et imperii fautoribus . . . assistunt* (BF 4875). Auch der Hinweis auf die *excellencia regalis* findet sich wieder in BF 4871 und BF 4876. Beweiskräftiger als diese Wortschatzanalogien dürfte der auch in BF 4876 zu konstatierende Gebrauch der Adverbien der 3. Deklination sein: *fideliter et constanter* sowie der Hinweis auf die *potentia*, der auch in den anderen Texten des HA charakteristischerweise nicht fehlt⁵⁹.

⁵⁸) UB der Stadt Straßburg 1, hg. von W. Wiegand (1897) S. 231 Nr. 302.

⁵⁹) BF 4866: *potentia fidei*; BF 4866A: *potentia dei*; BF 4870: *potentia virtutis eius*.